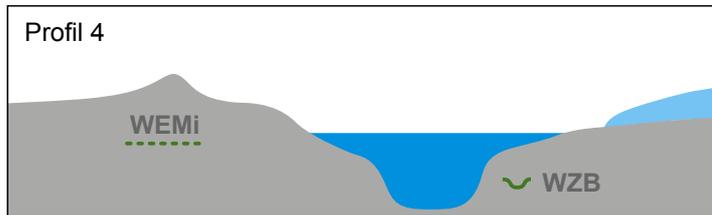
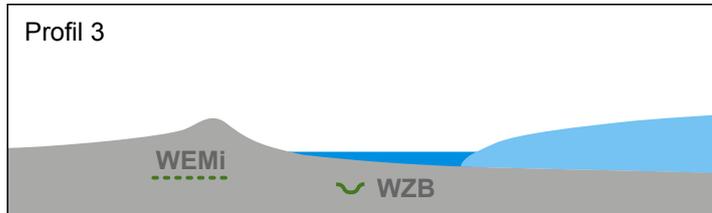
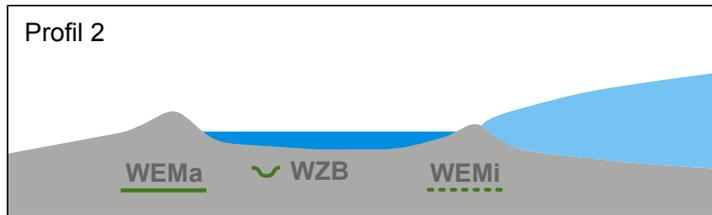
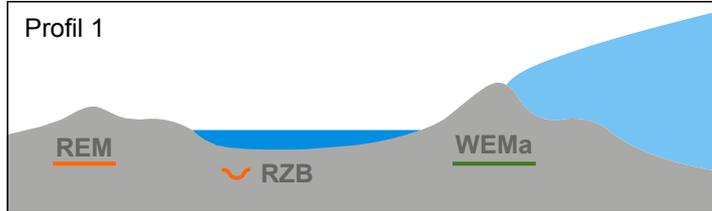


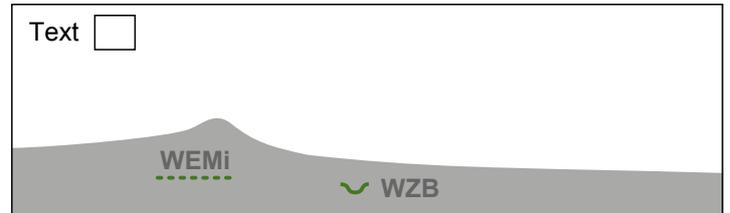
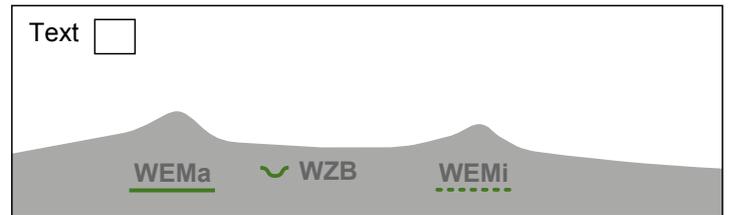
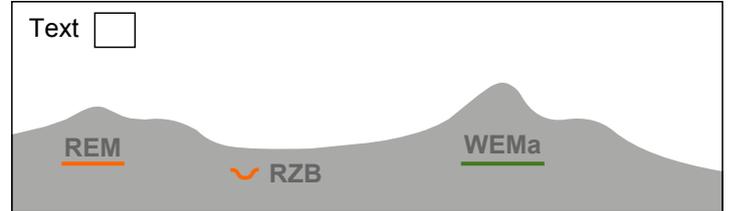
Aufgabe: Betrachten Sie die verschiedenen Typen eiszeitlicher Schmelzwasserseen und ordnen Sie die richtigen Beschreibungstexte zur Entwicklung der Seen bzw. Moore nach dem Abschmelzen der Gletscher zu. Ergänzen Sie die Zeichnungen in der rechten Spalte entsprechend.

Entwicklung der Seen und Moore im Postglazial

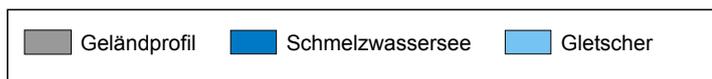
Seen im Hoch- und Spätglazial



Seen und Moore im Postglazial



Legende:



REM	Endmoräne der Rißeiszeit	RZB	Zungenbecken der Rißeiszeit
WEMa	Äußere Endmoräne der Würmeiszeit	WZB	Zungenbecken der Würmeiszeit
WEMi	Innere Endmoräne der Würmeiszeit		

Beschreibungstexte:

Text A:
Nach dem Abtauen des Gletschereises ist die Staumauer im Süden verschwunden. Der See läuft zum Bodensee hin aus.

Text B:
Der zwischen rißezeitlichen und würmzeitlichen Moränenzügen eingebettete See verlandet allmählich. Unter Umständen bleibt ein kleiner Restsee erhalten.

Text C:
Der große Zungenbeckensee verlandet im Bereich flacher Uferzonen und wird gleichzeitig durch Sedimenteintrag langsam verfüllt. Aufgrund seiner Größe und Tiefe wird er aber noch lange als See erhalten bleiben.

Text D:
Der zwischen würmzeitlichen Moränenzügen eingebettete See verlandet allmählich zu einem Moor (Verlandungsmoor). Unter Umständen bleibt ein kleiner Restsee erhalten.